

# WOODLAND

## 2-Schicht-Parkett

### VERLEGE- UND PFLEGEANLEITUNG

#### Vor der Verlegung

Bitte vor Arbeitsbeginn unsere Verlegeanleitung sorgfältig durchlesen. WICHTIG –.. Die Originalverpackung darf erst unmittelbar vor Verlegung geöffnet werden, wobei Restdielen bei längerer Verlegeunterbrechung wieder in Folie einzuschließen sind. Sorgfältig und trocken lagern

Die Parkett-elemente sind hierbei auf Beschädigung und Fehler sowie Farb- und Strukturabweichung zu prüfen, da verlegte Elemente nicht mehr reklamiert werden können. Original verpackte Ware muß vor dem verlegen, in allen Räumen mind. 2 Tage im verpackten Zustand konditioniert werden.

#### Unterboden

Der Unterboden ist vor Verlegung gemäß VOB DIN 18356 "Parkettarbeit" zu prüfen.

Er muß waagerecht, druck- und zugfest, rißfrei, eben, sauber und trocken sein.

Bei Einhaltung dieses Grundsatzes gelten folgende Unterböden als geeignet:

Estriche (Zement/Anhydrit), Gußasphalt, Verlegespanplatten.

Der Unterboden muß auf Feuchtigkeit mit einem CM-Meßgerät überprüft werden, wobei folgende Grenzfeuchtigkeitswerte einzuhalten sind:

Zementböden :        max.2,0 CM %  
                              bei Fußbodenheizung 1,8 CM %

Anhydritestrich:    max. 0,5 CM%  
                              bei Fußbodenheizung 0,3 %

Neben der Feuchtigkeitsprüfung ist eine Ebenheitsprüfung gemäß DIN 18365 -

3. Ausführung 3.1.1 erforderlich. Unebenheiten von mehr als 2 mm auf 1 m Länge müssen mit geeigneter Spachtel-, Ausgleichs- oder Nivelliermasse nach Herstellerangaben ausgeglichen werden (Ebenheitstoleranzen gem. DIN 18202 Zeile 4 ).Bei Gußasphalt ist es in den meisten Fällen notwendig, mit Spachtelmasse zu glätten oder größere Unebenheiten auszugleichen. Stark sandende Anhydritestriche oder an der Oberfläche leicht sandende Zementestriche sind anzuschleifen und mit einem Voranstrich gemäß Herstellerangaben vorzubehandeln.

Dies gilt insbesondere bei Fußbodenheizung.

## **Raumklima**

Besonders zu beachten ist die Einhaltung eines natürlichen Raumklimas mit einer relativen Luftfeuchte zwischen 50 und 60 % und einer Raumtemperatur von 18 bis 22 °C. Diese Bedingungen sind vor, während und nach der Verlegung streng einzuhalten. Da diese raumklimatischen Verhältnisse außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten liegen, kann nur bei Einhaltung o. g. Werte für die Qualität unserer Ware garantiert werden. Bei Nichteinhaltung kann es u. U. zu Fugen- und Rißbildung sowie Verformung, Ablösung der Deckbeläge, Überzahnung oder Blasenbildung bei nachträglichen auszuführender Versiegelung kommen.

Ebenso erfordert die Werterhaltung des Bodens die Beachtung eines gesunden Raumklimas (ca. 18- 22° und 50- 60% rel. Luftfeuchte). Maßnahmen zur Einhaltung sind u.a.: Raumlufbefeuchter, Grünpflanzen, regelmäßiges Durchlüften der Räume

## **Besonders zu beachten: Dehnfugen**

Da Holzfußböden aufgrund der natürlichen Beschaffenheit des Holzes je nach Luftfeuchtigkeit quellen und schwinden können, müssen Randabstände eingehalten werden, die zwischen 10 - 15 mm liegen - je nach Raumgröße -; Berechnung: Raumbreite in m x 1,5 = mm-Randabstand, jedoch mind. 10 mm.

Diese werden an allen Wänden, Übergängen zu anderen Fußböden, Türschwellen und Zargen, Anschlüssen an Rohren, Säulen und Steinplatten vor Öfen etc. mit Hilfe von Abstandskeilen fixiert und mittels Sockelleisten, Übergangsschienen oder mit dauerelastischen Materialien verdeckt. Sollten im Unterboden bauseitig Dehnfugen vorhanden sein, sind diese entsprechend beim Parkettboden einzuarbeiten.

Bei L-, T- und U-förmigen Grundrissen sind besondere Dehnfugen einzubauen (Rücksprache Fachhändler). Türstopper und Sockelleisten sollten an der Wand montiert werden, um das Arbeiten des Bodens zu gewährleisten.

**Wichtig: Keile erst entfernen, wenn der Kleber trocken ist (s. Herstellerangaben)**

## **Verlegung vollflächig verklebt**

Das Zweischichtparkett muss vollflächig verklebt werden.

In jeder Verpackungseinheit (bei Länge 582 mm) sind 50 % linke und 50 % rechte Stäbe enthalten. Von daher muss bei der Verlegung im Verbund darauf geachtet werden, dass immer eine Reihe vollständig mit linken und rechten Stäben verlegt wird.

## **Verklebung**

Als Parkettkleber empfehlen wir alle handelsüblichen Kleber auf Kunstharz oder Polyuretanbasis. Die Verarbeitungsvorschriften und Kleberempfehlungen des Klebstoffherstellers sind hierbei genau einzuhalten.

Bei der Vorbereitung des Untergrundes (Vorstrich, Spachtelung und Kleberauftrag) sind die Angaben des Herstellers genau zu beachten. Vorstrich ist insbesondere erforderlich bei Fußbodenheizung, stark saugenden Zementstrichen, wundgelaufenen Estrichen und Anhydritestrichen. (Trockenzeiten des Herstellers beachten!). Mittels Zahnpachtel wird der Kleber (nach Herstellerangaben dosiert) vollflächig aufgetragen, wobei nur so viel Kleber aufgetragen wird, wie innerhalb der offenen Zeit (lt. Herstellerangaben) verlegt werden kann. Klebermenge richtet sich nach der Saugfähigkeit des Unterbodens (Herstellerangaben beachten!).

Die Untergrundprüfung nach DIN 18356 ist dringend erforderlich

### **Werkzeug**

*feinzahnige Säge, Hammer, überlappender Schlagklotz, Zugeisen, Abstandskeile, Winkel, Zahnspachtel, Richtplatte oder Richtschnur*

### **Beginn:**

Bei kleineren Räumen beginnt man i. d. R. mit der der Tür gegenüberliegenden Wand in der linken Ecke; bei rechteckigen Räumen empfiehlt sich entlang der längeren Seite ebenfalls in der linken Ecke zu beginnen. Die Verlegerichtung sollte dabei immer parallel zum Lichteinfall sein.

### **Verlegung**

- (1) Mit der Nut zur Wand wird zwei Reihen von der Wand weg -(19,4 cm = 2 Stäbe + 1 cm Wandabstand) mittels Richtplatte gerade ausgerichtet - mit der Verlegung begonnen. Nut und Feder werden dabei nicht verleimt.
- (2) Den letzten Stab der Reihe unter Berücksichtigung der Dehnungsfuge kappen, einfügen und mit Keilen sichern; mit Reststück nächste Reihe beginnen, wobei dieser mindestens 1/3 der Stablänge haben muß.
- (3) Die Stäbe der folgenden Reihen werden mit Handdruck in Nut und Feder zusammengefügt.
- (4) Elemente der letzten Reihe werden eingemessen und durch Sägen in der Breite angepaßt. Dehnfugenabstand beachten!
- (5) Zum Schluß werden die beiden bei Verlegebeginn ausgesparten Reihen eingelegt und mit Abstandskeilen gesichert.
- (6) Türzargen werden gekürzt, so daß der Boden darunter verlegt werden kann. Nach Trocknung des Klebers (s. Herstellerangaben) Holzkeile entfernen und Dehnungsfugen entsprechend abdecken (Sockelleisten, Übergangsleisten, ...)

## **Reinigung und Pflege**

### **Laufende Reinigung**

Die laufende Reinigung von Zweischichtparkett ist nicht sehr aufwendig und leicht durchzuführen. Fegen ( mit weichem Haarbesen), Staubsaugen oder das Wischen mit einem Mop ist für die laufende Reinigung ausreichend. Aufgrund unserer Safe Plus Oberfläche dürfen jedoch keine Microfasertücher zur Reinigung verwendet werden. Stärkere Verunreinigungen können mit einem gut ausgewrungenen Tuch nebelfeucht beseitigt werden, wobei dem Wischwasser pH-neutrales Reinigungsmittel zugegeben werden kann.

**Wichtig! Nie zu feucht putzen bzw. zu viel Wasser auf den Parkettboden bringen!**